

Goethe, Johann Wolfgang von: Mädchen (1819)

1 Dichter will so gerne Knecht seyn,
2 Weil die Herrschaft draus entspringet;
3 Doch vor allem sollt' ihm recht seyn,
4 Wenn das Liebchen selber singet.

5 Ist sie denn des Liedes mächtig?
6 Wie's auf unsren Lippen waltet:
7 Denn es macht sie gar verdächtig
8 Dass sie im Verborgnen schaltet.

(Textopus: Mädchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18790>)